

Soeben erschien in meinem Kommissionsverlag:

# Reiseführer durch die Schweiz

## für das christliche Publikum.

(Z)

M. 2.— ord. 264 Seiten Klein Oktav.

mit 10 ganzseitigen und zahlreichen kleinen Illustrationen sowie 7 Stadtplänen und Karten.

Der christliche Volksbote schreibt darüber in Nr. 21 vom 27. Mai:

**Für die Ferien! Ein neues Buch: „Reiseführer durch die Schweiz für das christliche Publikum“**, so betitelt sich ein soeben im Buchhandel erscheinendes bequemes Reisehandbuch (3. Auflage, die beiden ersten erschienen nicht im Buchhandel), 264 Seiten stark, zu M. 2.—. Verlag Kober E. F. Spittlers Nachfolger, Basel.

Aber wozu denn einen neuen Reiseführer? wird mancher fragen. Genügen denn die Bädeder, Grieben, Bürgi und wie sie alle heißen nicht den weitgehendsten Bedürfnissen? Gewiß, aber gerade in christlichen Kreisen ward schon so häufig der Wunsch nach einem solchen Büchlein laut. Wohl ist auch in diesen Kreisen die Ferien- und Erholungsreise zum Bedürfnis geworden, aber man sucht auf der Reise und zu längerem Aufenthalt mehr die teuren und geräuschvollen Hotels mit all den vielen Zerstreuungen und so mancherlei gesellschaftlichen Verpflichtungen zu meiden, man zieht kleinere stille Orte vor, lauschige Plätzchen, die wirkliche Stille bieten und labende Erholung nach Leib und Seele, wo man christlichen Anschluß nach jeder Richtung hin findet, Umgang mit Gleichgesinnten, wie es just zu einer rechten Erholung gehört. Aber wie solche Häuser finden? Die doch meist ein stilles Dasein führen, davon die gewöhnlichen Reisebücher meistens schweigen. Hier will der neue Führer in die Lücke treten. Er legt dir eine lange Reihe gut empfohlener Häuser mit christlicher Hausordnung zur Auswahl vor, bringt sodann auch alkoholfreie Hotels und Pensionen und endlich ein Verzeichnis empfehlenswerter Häuser, ohne spezielle christliche Hausordnung. Damit jedoch nicht genug! Ein besonderer Abschnitt: „Nützliche Winke“, knapp gehalten, aber mit einer Fülle von Stoff belehrt über allerlei, das man beim Reisen in der Schweiz wissen muß, wenn man sich manchen Verdruß und Schaden und manche Sorge ersparen will. Ein weiterer Abschnitt führt mancherlei „Wissenswertes über die Schweiz“ vor, dessen sich der aufmerksame Reisende

gern bedient: eine Reihe Zusammenstellungen meist geographischen oder historischen Charakters, für die man dankbar sein wird, ferner eine kurze Auskunft über schweizerische Verfassung, über Heer, Schulwesen, über religiöses und kirchliches Leben, über Missionstätigkeit und Pastoration, kurz über so manches, was eben ein christliches Publikum interessieren kann. Und endlich soll ein Verzeichnis christlicher Pensionate für Knaben und Mädchen solchen Eltern dienen, die für ihre Kinder passende Unterkunft im Welschland suchen.

Dann erst folgt der geographische Teil, der in gewohnter Weise den Reisenden durch die Schweiz geleitet. Zur Erleichterung für die mit den Verhältnissen weniger Vertrauten sind sorgfältig Routen von verschiedener Dauer zusammengestellt worden, so daß sich jeder rasch, entsprechend seinen Verhältnissen, eine Schweizerreise kombinieren kann. Und zum Schluß bringt ein Anhang einige Beigaben mehr praktischer Art.

So bietet sich dir der Führer an, just für die Bedürfnisse des christlichen Publikums zugerichtet, nicht zuletzt den reisenden Damen wertvolle Dienste leistend. Und ein Diener soll er sein, daher auch der niedrige Preis (M. 2.—), welcher jedem die Anschaffung möglich macht. Gute Karten aus dem bewährten Verlage Kümmerly-Frei in Bern und einige stimmungsvolle Bilder erhöhen den Wert des Buches. Zudem gewähren die Niesenbahn 30% und die Stanserhornbahn 20% Rabatt den Inhabern des Führers (der betr. Coupon liegt dem Buche bei), so daß sich für diese zwei Bergfahrten eine Ersparnis von 4—5 Fr. ergibt; Ehepaare genießen sogar doppelten Rabatt auf einen Coupon!

Das Vorwort schrieb dem Büchlein der bekannte Berner Redaktor und Schriftsteller Fankhauser, und ein herzerquickend Nachwort von Frau Ufer-Held lenkt den Sinn des Reisenden auf allerlei wichtige Gedanken.

Plakate in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25%, bar 30% und 7/6. 50 Exemplare bar mit 50%.

Basel und St. Ludwig i. Els.

Kober E. F. Spittlers Nachfolger.

(Z) Nachdem soeben die neue Postscheckordnung vom 22. Mai 1914 veröffentlicht wurde, erschien im Verlag von Johannes Herrmann in Zwickau (Sachsen) eine Textausgabe vom

Postscheckgesetz vom 22. März 1914

## mit Postscheckordnung

vom 22. Mai 1914

32 Seiten 8°. **20 Pfg.** ord.

bar mit 40% Rabatt, 50 Exemplare mit 50%  
à cond. nur in 2facher Anzahl.

**Käufer:** 90000 Postscheckkonto-Inhaber, Handelsschulen, Kaufleute, Bankbeamte, Rechtsanwälte, Postbehörden und Beamte usw.

### Union Deutsche Verlagsgesellschaft

Zweigniederlassung Berlin

Berlin S. 61, Blücherstraße 31

(Z) In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Der Bromöldruck.** Ausführliches Handbuch für den ein- und mehrfarbigen Bromöldruck, sowie für das Umdruckverfahren auf Papier, Metall und Stein. Von Dr. A. Mebes. Mit 22 Abbildungen und 16 Tafeln.

Preis brosch. M 3.80 ord., M 2.80 netto, M 2.50 bar  
geb. M 4.50 ord., M 3.40 netto, M 3.15 bar  
Freiexemplare 11/10, unter Einbandberechnung.

A condition in mäßiger Anzahl.

Jeder Amateur- und Fachphotograph ist Interessent für dieses grundlegende, ausführlich gehaltene Buch.  
|| Wir bitten um recht tätige Verwendung! ||

### Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die  
Bibliothek des Börsenvereins.